

## INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**Integrations-Landesrat Rudi Anschöber**

und

**Johann Hingsamer (Präsident Oberösterreichischer  
Gemeindebund)**

8. April 2019

zum Thema

**Oberösterreichs Gemeinden als Motor der Integration**

**Das Oö. Integrationsressort präsentiert praxisnahe**

**Weiterbildungsangebote und Unterstützungen für Gemeinden**

**Weitere Referent/innen:**

- **Mag.<sup>a</sup>(FH) Ulrike Diabl, MA (Integrationsstelle Oberösterreich)**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

## **Oberösterreichs Gemeinden als Motor der Integration**

### **Das Oö. Integrationsressort präsentiert praxisnahe Weiterbildungsangebote und Unterstützungen für Gemeinden**

Immer wieder ist es in den vergangenen Jahrzehnten zu großen Migrationsbewegungen nach Oberösterreich gekommen. Zuletzt sind im Zuge der aktuellen Fluchtbewegung fast 20.000 Menschen auf der Flucht nach Oberösterreich gekommen. Ein Teil ist geblieben, ein Teil befindet sich noch immer in den Asylverfahren. Immer aber hatten die oberösterreichischen Gemeinden einen wesentlichen Anteil an der Integration. Zuletzt als Standort für Quartiere – Oberösterreichs Erfolgsstrategie der dezentralen Integration war nur dadurch möglich, dass eine große Mehrheit der Gemeinden (bis zu 83 Prozent) bereit waren, Standort für ein Asylquartier zu sein: Heute gibt es noch immer 261 Quartiere in 165 Gemeinden. Gemeinden wurden nach und nach zentrale Orte der Integration, besonders für Menschen der aktuellen Fluchtbewegung. Integrationsarbeit braucht es vor allem für drei Gruppen: Menschen aus der aktuellen Fluchtbewegung, aktuelle Arbeitsmigration und Menschen, die bereits vor längerer Zeit nach Oberösterreich gekommen sind. Unter anderem geschieht dies durch:

- **Einbindung ins Gemeindeleben**
- **Für Asylwerber/innen durch stundenweise Tätigkeit in gemeinnütziger Arbeit in Bereichen von Gemeinden**
- **Wohnen bzw. Zugang zu Wohnraum und Zugang zum Arbeitsmarkt im Gemeindegebiet**

**Vielfach ist die Gemeinde auch Anlaufstation für unterschiedliche Anliegen, so auch für Betroffene wie ehrenamtliche Helfer/innen. Um den diversen Aufgaben der Gemeinde und insbesondere den Gemeindebediensteten sowie den kommunalen Politiker/innen in der Erfüllung dieser Aufgaben zur Seite zu stehen, fördert das Landesintegrationsressort daher besondere Aktivitäten der Gemeinde mit einem eigenen Förderprogramm und nun mit einem gemeinsamen Weiterbildungsangebot.**

### **Menschen mit Migrationshintergrund in oö. Gemeinden, Stand 01.01.2018**

In Oberösterreich lebten im Jahr 2017 etwa 247.340 Menschen mit Migrationshintergrund. Das entspricht 16,9 Prozent der oberösterreichischen Gesamtbevölkerung.

Migrationshintergrund bedeutet, dass Menschen, die in Oberösterreich leben, entweder...

- eine ausländische Staatsbürgerschaft besitzen, oder
- nach und nach eingebürgert wurden, d. h. die österreichische Staatsbürgerschaft erhalten haben, oder
- in Österreich geboren wurden, aber – aufgrund der ausländischen Staatsangehörigkeit der Eltern – keine österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, oder
- die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, wobei der Geburtsort der Eltern im Ausland liegt.

Gemeinden	Bevölkerung Gesamt	Gebürtige Österreicher	Bevölkerung ausländischer Herkunft insgesamt	Anteil in %
Linz (Stadt)	204.846	140.157	64.689	31,6%
Steyr (Stadt)	38.331	28.373	9.958	26,0%
Wels (Stadt)	61.233	39.511	21.722	35,5%
Bezirk Braunau	103.325	83.535	19.790	19,2%
Bezirk Eferding	32.950	29.279	3.671	11,1%
Bezirk Freistadt	66.271	62.940	3.331	5,0%
Bezirk Gmunden	101.256	87.097	14.159	14,0%
Bezirk Grieskirchen	64.681	57.949	6.732	10,4%
Bezirk Kirchdorf	56.780	49.468	7.312	12,9%
Bezirk Linz-Land	148.544	115.468	33.076	22,3%
Bezirk Perg	68.112	60.790	7.322	10,7%
Bezirk Ried	60.788	52.516	8.272	13,6%
Bezirk Rohrbach	56.459	52.135	4.324	7,7%
Bezirk Schärding	57.253	49.181	8.072	14,1%
Bezirk Steyr-Land	60.334	54.953	5.381	8,9%
Bezirk Urfahr-Umgebung	84.999	78.939	6.060	7,1%
Bezirk Vöcklabruck	135.316	114.653	20.663	15,3%
Bezirk Wels-Land	72.098	61.447	10.651	14,8%
<b>Oberösterreich</b>	<b>1.473.576</b>	<b>1.218.391</b>	<b>255.185</b>	<b>17,3%</b>

Abbildung 1: Bevölkerung ausländischer Herkunft in den ö. Bezirken per 1.1.2018

Oberösterreich verfolgt bei der Integrationsarbeit eine klare Struktur der Arbeitsaufteilung und Kommunikation. Integration richtet sich hier nicht nur an die aktuelle Fluchtbewegung, sondern an alle Menschen mit Migrationshintergrund.

Damit sind praktisch alle Gemeinden von Integrationsarbeit umfasst. Um im komplexen Themenfeld praxisorientierte Ansätze zu definieren und entsprechende Unterstützungsangebote zu stellen, wurde in Abstimmung mit dem Gemeindebund ein Vorgehen für die kommunale Ebene ausgearbeitet.

Auf Gemeindeebene gibt es keine gesetzliche Verpflichtung, aber eine politische Mitverantwortung und Zuständigkeit und damit eine klar definierte Rolle. Um eine einheitliche Information, Kommunikation und Weiterbildung und Beratung sicherzustellen, wurde im Rahmen des Strategiepapiers *„Einbindung der Gemeinden im Integrationsbereich - Rollen, Aufgaben & Angebote“* eine klare politische Zuständigkeit, klare Informationskanäle, klare Beratungsschienen und eine Förderschiene der Integrationsarbeit der Gemeinden durch das Land festgeschrieben. Neben der jeweiligen Rollenbeschreibung in der Integrationsarbeit (Bürgermeister/in, Kommunalpolitik und Verwaltung) gibt es für diese Zielgruppen auch klare Handlungsempfehlungen und weiterführende Angebote.

Besonders hervorzuheben sind die Unterstützungsleistungen seitens des Landes

OÖ:

- fachlich/inhaltliche Beratungsleistungen durch die Integrationsstelle des Landes Oberösterreich
- Maßnahmenorientierte Unterstützung der Gemeinden durch das Begleitungsangebot der Integrationsstelle OÖ gemeinsam mit den ReKIs bzw. beauftragten Prozessbegleitern
- eine spezielle Förderinitiative für die kommunale Ebene, das Gemeindeförderpaket

Daran anknüpfend entwickelte die Integrationsstelle OÖ das Gemeindeförderpaket, um Integrationsmaßnahmen in Oö. Gemeinden zu fördern. Mit dem ersten Gemeindeförderpaket wird eine Unterstützungs- und

Angebotsstruktur für die Gemeinde als Lebenswelt der Oberösterreicher/innen geschaffen:

1. „Kick-Off Phase“: jeweils € 5.000,00 für die ersten 50 Gemeinden zur Einbringung von Integrationsmaßnahmen (laufend, in Entwicklung) und Integrationsstrategien
2. Förderung von bestehenden Angeboten für Gemeinden – bestehende sowie erstmalige Angebote zu den Themen Sprache, Bildung, Sport, etc.
3. Förderung von Maßnahmen aus Gemeindebegleitungsprozessen im Zuge der Prozessbegleitung durch die Integrationsstelle OÖ, ReKI oder Begleiterinnen vor Ort (BvO)
4. Förderung von Bildungsangeboten für Gemeindebedienstete bzw. Gemeindepolitiker/innen

### **Förderung von Bildungsangeboten für Gemeindebedienstete bzw. Gemeindepolitiker/innen**

Um Integrationsarbeit in den Gemeinden leisten zu können, braucht es neben Engagement des oder der Einzelnen auch unterschiedliche, auf das Aufgabengebiet abgestimmte, Kompetenzen und Fertigkeiten. Die Weiterbildungsangebote sind Teil der Förderung von Integrationsmaßnahmen in oö. Gemeinden – kurz Gemeindeförderpaket –, ein Angebot des Landes OÖ, das gemeinsam mit dem Gemeindebund OÖ in der Entwicklung besprochen und von diesem unterstützt wird.

Erstmals fokussieren Weiterbildungsangebote für Gemeindebedienstete und Kommunal-Politiker/innen einerseits auf Themenbereiche rund um Integration, Vielfalt und Zusammenleben und andererseits auch Themen wie Öffentlichkeitsarbeit und Administration. Somit wird einem praxisnahen Angebot Rechnung getragen. Weiters steht es als kostenlose Maßnahme für die Funktionsträger/innen auf kommunaler Ebene zur Verfügung. Damit möchte das Land OÖ die tagtägliche wertvolle Arbeit in den Gemeinden unterstützen und

gleichzeitig die Möglichkeit bieten, dieses Wissen und Kompetenzen in Richtung Vielfalt zu übersetzen bzw. zu vertiefen.

Die Bildungsangebote richten sich einerseits an **Verwaltungsmitarbeiter/innen in den Gemeinden und Städten** und andererseits an **Gemeindepolitiker/innen**, hier insbesondere an Bürgermeister/innen und Obleute des Integrationsausschusses. Die Seminare sind regional verteilt und eine Teilnahme ist oberösterreichweit möglich. 2019 werden in jedem Bezirk in OÖ insgesamt zwei Seminare angeboten, davon je eines im ersten und eins im zweiten Halbjahr.

Die Regionen gliedern sich in:

Region Nord	Rohrbach, Urfahr-Umgebung, Freistadt, Perg
Region Mitte	Linz, Linz-Land, Wels, Wels-Land, Eferding, Grieskirchen
Region Süd	Gmunden, Kirchdorf, Steyr, Steyr-Land
Region West	Vöcklabruck, Braunau, Ried, Schärding



Quelle: Land OÖ

Die Seminare sind für die Teilnehmenden **kostenlos** und werden zur Gänze vom Land OÖ gefördert. Reisekosten und Verpflegungskosten sind von den Teilnehmer/innen selbst zu tragen. Der **Anmeldeschluss** ist jeweils **zwei Wochen** vor dem Seminar, die jeweilige Anmeldeadresse findet sich bei den Seminarbeschreibungen. Die Durchführung der einzelnen Seminare erfolgt in Kooperation mit den ReKIs.

Die Seminare im Überblick:

<b>Seminare für Gemeindepolitiker/innen</b>		
<b>Seminartitel</b>	<b>Termin</b>	<b>Seminarort</b>
<b>Öffentlichkeitsarbeit/ Medienkompetenz</b>	14. Juni 2019, 14-20 Uhr	Gmunden
	22. November 2019, 14-20 Uhr	Grieskirchen
<b>Beteiligung anregen und attraktive Ziele (er)finden</b>	17. Mai 2019, 14-20 Uhr	Kirchdorf
	18. Oktober 2019 14-20 Uhr	Hartkirchen
<b>Planung und Gestaltung von Sitzungen, Arbeitsgruppen</b>	07. Juni 2019, 14-20 Uhr	Perg
	13. September 2019, 14-20 Uhr	Ried im Innkreis
<b>Bausteine eines gelingenden Zusammenlebens</b>	28. Juni 2019, 15–19 Uhr	Schärding
	29. November 2019, 15-19 Uhr	Rohrbach
<b>Erfolgreiche Projektentwicklung &amp; Projektmanagement</b>	03. Mai 2019, 14-20 Uhr	Pasching
	15. November 2019, 14-20 Uhr	Bad Ischl

Seminare für Gemeindebedienstete		
Seminartitel	Termin	Seminarort
<b>Öffentlichkeitsarbeit/ Medienkompetenz- Fachkompetenz</b>	22. Mai 2019, 9-14 Uhr	Linz
	16. Oktober 2019, 9-14 Uhr	Braunau am Inn
<b>Projektadministration leicht und verständlich</b>	15. Mai 2019, 9-14 Uhr	Vöcklabruck
	25. September 2019, 9-14 Uhr	Freistadt
<b>Verständlich, klar und überzeugend Kommunizieren</b>	10. Mai 2019, 9-14 Uhr	Wels
	25. Oktober 2019, 9-14 Uhr	Steyr

Gestartet wird mit dem Seminar **am 03. Mai 2019:**

#### Erfolgreiche Projektentwicklung & Projektmanagement:

Referent:	<i>Mag. Walter Andreaus</i> Andreaus Consulting & Training KG
Termin	1. Halbjahr <b>Fr, 03. Mai 2019</b> 14:00 – 20:00 Uhr
Seminarort:	Gemeindeamt Pasching Leondinger Str. 10 4061 Pasching
Zielgruppe	Gemeindepolitiker/innen (Insbesondere Integrations-Ausschuss-Obleute, Bürgermeister/innen)
Teilnehmer/ innenanzahl	15 Personen
Anmeldeschluss	19. April 2019
Anmeldung bei	ReKI Linz-Land 0676/8734 7216 <a href="mailto:reki-linzland@volkshilfe-ooe.at">reki-linzland@volkshilfe-ooe.at</a>

**Inhalte des Seminars:**

- Projektbegriff und Projektarten, Projektmanagement-Ansatz, Projektabgrenzung und –kontextanalyse
- Analyse der Projektinteressierten – bzw. teilnehmer/innen
- Leistungsplanung (Ergebnisplanung und Projektstrukturplan) sowie Terminplanung
- Ressourcen- und Kostenplanung
- Organisatorisches Design von Projekten: Projektrollen, -organigramm, -kommunikation, -spielregeln
- Projektbeauftragung und prozessorientiertes Projektmanagement sowie – Prozesse
- Formen der Projektdokumentation, EDV-Einsatz

**Start in den Regionen:**

	Seminar	Termin	Ort	Zielgruppe
Region Nord	Öffentlichkeitsarbeit für die Verwaltung	22. Mai 2019 9-14 Uhr	Linz	Verwaltung
Region Mitte	Erfolgreiche Projektentwicklung und Projektmanagement	03. Mai 2019 14-20 Uhr	Pasching	Politik
Region Süd	Beteiligung anregen und attraktive Ziele (er)finden	17. Mai 2019 14-20 Uhr	Kirchdorf	Politik
Region West	Projektadministration leicht und verständlich	15. Mai 2019 9-14 Uhr	Vöcklabruck	Verwaltung